

FILMABEND: Gottlos beten

Samstag, 21. November 2026, 18.30-19.30 Uhr



Bild: Lasalle-Gemeinschaft

Hugo Enomiya Lasalle war ein Weggefährte von Willigis Jäger und hat Zen in Europa bekannter gemacht. Das „Lasalle-Haus“ wurde durch ihn inspiriert, von Niklaus Brantschen gegründet und pflegte eine offene transreligiöse Haltung, wie wir sie aus unserem Raum für spirituelle Wege kennen. Der dokumentarische Film „Gottlos beten“ begleitet die letzten Monate dieses bekannten spirituellen Zentrums vor der Schließung und fragt, was wir verlieren, wenn Orte der Stille aus unserem Leben verschwinden. Lasst euch von der die Meditation unterstützenden Architektur der ganzen Anlage und von den Gesprächen mit Zen-Lehrern und Jesuiten berühren.

Wir beginnen mit einer kurzen **Klangmeditation**. Bei **Tee** schauen wir gemütlich den **Film** und **tauschen** uns **aus**. Bringe gern Freund:innen mit, Interessierte aller spirituellen Wege sind herzlich willkommen. Wir bitten um eine Spende. Bitte meldet euch an, damit wir den Raum vorbereiten können: liliane@raum-spirituelle-wege.de